Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **84 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sicherheit, Schutz, Risiken, Alarm

Im Sicherheitspolitischen Bericht 2010 hat der Bundesrat die Schaffung eines Konsultations- und Koordinationsmechanismus des Sicherheitsverbundes Schweiz (KKM SVS) angekündigt, um die gemeinsame Bearbeitung sicherheitspolitischer Fragen durch Bund und Kantone zu vertiefen. Grundlage ist die seit 2005 existierende Plattform auf welcher der Chef VBS, die Chefin EJPD und die Präsidentin KKJPD (Konferenz der kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren) Fragen der inneren Sicherheit pragmatisch gelöst haben. Der Bundesrat hat im Januar 2011 im Einklang mit den Kantonen die Meilensteine für den Aufbau des Sicherheitsverbundes Schweiz verabschiedet. Neben der Vereinbarung der sicherheitspolitischen Agenda steht die Frage im Vordergrund, wie die Mittel des Bundes und der Kantone effizient und effektiv zusammenwirken können.
Die politische Plattform wird weitergeführt und durch den Präsidenten der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz, Feuerwehr (RK MZF) erweitert und mit einem Steuerungsausschuss ergänzt, welcher auf Verwaltungsstufe paritätisch die zuständigen Vertreter des Bundes und der Kantone umfasst. Die Leitung des Steuerungsausschusses wird ein Delegierter des Bundes und der Kantone übernehmen.

Kritische Infrastrukturen versorgen die Bevölkerung und die Wirtschaft mit essentiellen Gütern und Dienstleistungen; ein umfassender Schutz ist notwendig. Im Juni 2009 hat der Bundesrat die «Schutz der kritischen Infrastrukturen in der Schweiz», die SKI-Grundstrategie verabschiedet und mehrere Massnahmen bezeichnet, die einen solchen umfassenden Ansatz im SKI-Bereich verfolgen. Dazu gehören unter anderem:
- Priorisierung der kritischen Infrastrukturen mit Erstellung des SKI-Inventars
- Schutz der kritischen Infrastrukturen mit Hilfe von umfassenden Schutzkonzepten
- Leitfaden auf Stufe der kritischen Infrastruktur-Objekte als Grundlage zur Erarbeitung von umfassenden Schutzkonzepten

Im Februar 2011 hat die UNO-Generalversammlung eine Sonderdebatte zum Thema «Verringerung von Katastrophenrisiken» mit Beteiligung der Schweiz abgehalten. Die Zahl der Naturkatastrophen ist zunehmend und aufgrund des Bevölkerungswachstums sind sie für eine wachsende Zahl von Menschen ein grosses Risiko, nebst immer höherer Kosten die sie verursachen. Die Verringerung solcher Katastrophenrisiken («Disaster Risk Reduction») ist traditionell ein Schwerpunkt der Aktivitäten der Humanitären Hilfe der Schweiz. Dabei gehört es zu den Aufgaben der Humanitären Hilfe, Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in ihren Bemühungen zur Risikominderung zu unterstützen. Durch Katastrophenprävention und die Vorbereitung für den Katastrophenfall soll ein höheres Mass an Sicherheit erreicht werden.

Am Mittwoch, 2. Februar 2011 wurde in der gesamten Schweiz der jährliche Sirenentest durchgeführt. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) hat in einer ersten Auswertung festgestellt, dass ca. 99 Prozent der Sirenen für den Allgemeinen Alarm einwandfrei funktionieren. Festgestellte Mängel werden behoben, damit die rasche und zuverlässige Alarmierung der Bevölkerung bei einer Katastrophe sichergestellt ist. In der Schweiz existieren rund 8 200 Sirenen; davon ca. 7 500 für den Allgemeinen Alarm (4 700 fest installierte und 2 800 mobile) und ca. 700 für den Wasseralarm. Getestet wurden ca. 4 500 stationäre Sirenen für den Allgemeinen Alarm.
Zur Warnung und Alarmierung der Bevölkerung ist ein schneller Informationsfluss nötig.
Seit Anfang 2011 warnen die Fachstellen des Bundes nicht nur die Behörden sondern neu auch die Bevölkerung vor anstehenden Naturgefahren – ohne vorgängigen Sirenenalarm – über Radio und TV. Bei einem echten Sirenenalarm muss die Bevölkerung auch das richtige Verhalten kennen. Allgemeiner Alarm bedeutet für die Bevölkerung Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Bei einem Wasseralarm hat die Bevölkerung das gefährdete Gebiet über die vorgängig mitgeteilten und vor Ort gegebenen Fluchtmöglichkeiten sofort zu verlassen.
Sirenen können Leben retten, bei richtigem Funktionieren und dem Wissen der Bevölkerung was zu tun ist.

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Versuchsatomkraftwerk Lucens 2

Im Blickpunkt

Veterinärraum Schweiz 3
Infanterie Durchdiener Kommando 14 10
Beförderungen im Offizierskorps 11
Logistik Clausewitz 12

SOLOG / SSOLOG

Wort des Zentralpräsidenten 14
SOLOG Agenda 14
Bericht Neumitgliederanlass Ostschweiz 15
Jahresprogramm Zentralschweiz 15

SFV / ASF

Agenda romandie 16
Billets des groupements 16
Convocation AG ARFS 17
Programme générale 2011 17
Projet Réformation ARFS 18
Four Bernard Cousin 20
Agenda Bern 21
Agenda Graubünden 21
Agenda Nordwestschweiz 21
GV Sektion Ostschweiz 22
Agenda Zürich 22
Agenda Zentralschweiz 23

VSMK / ASCCM / ASCM / ALVA

Agenda VSMK 24
Agenda ALVA 24

Titelbild

Sir Winston Churchill zugeschriebenes Zitat, das er wahrscheinlich während des 2. Weltkrieges in Bezug auf die Logistik (damals zum Teil noch als Rückwärtiges bezeichnete) geäussert haben muss.

Sonnenblume
(Helianthus annuus)